

Amtlicher Teil.

[6832] Bayerischer Buchhändler-Verein.

(Anerkannter Verein.)

Die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung
findet Sonntag, den 15. März 1896, vormittags 10 Uhr,
in Augsburg
in einem Saal des Hotels „Drei Mohren“ statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Vorschläge für die Wahlen im Börsenvereine.
5. Neuerliche Erörterung der Frage, in welcher Weise dem in letzter Zeit durch Zeitungsexpeditionen betriebenen Büchergeschäft entgegen getreten werden könne.
6. Besprechung der Zeitschriftenangelegenheit.
7. Besprechung der Lehrlingsfrage.
8. Besprechung über die Umgestaltung des Börsenblattes.
9. Antrag des Herrn M. Geißendörffer, Augsburg:
der Vorstand wolle beim kgl. Ministerium dahin vorstellig werden, es möchten die für das folgende Schuljahr im Gebrauch bleibenden oder neu einzuführenden Schulbücher schon am Schlusse des alten Jahres bekannt gegeben, jedenfalls aber Neueinführungen nicht wieder erst kurz vor Beginn des Unterrichtes verfügt werden.
10. Antrag des Herrn M. Geißendörffer, Augsburg:
die Versammlung wolle erwägen, ob es nicht möglich sei, die Generalversammlung in einer namentlich für den Sortimenter günstigeren Jahreszeit abzuhalten.
11. Erörterung der Vereins- und Verbandsangelegenheiten, sowie der Beziehungen zu den buchhändlerischen Vereinigungen.
12. Beschlusfassung über etwaige Anträge der Mitglieder (Satzungen § 9).
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
14. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Ueber alles sonst auf die diesjährige Hauptversammlung Bezügliche wird den Herren Vereinsmitgliedern ein besonderes Cirkular Mitteilung geben.

München, Würzburg, Erlangen, Nürnberg,
den 6. Februar 1896.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins.

O. F. Bassermann. Carl Schöpping.
Oscar Stahel. Rudolf Merkel. Carl Schrag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Dankagung.

In den letzten Tagen des Dezembers 1895 und im Januar d. J. hatte sich unsere Witwen- und Waisen-Kasse folgender Zuwendungen zu erfreuen:

- | | |
|---|----------|
| Durch die Herren Vertrauensmänner C. Grobe und E. Kupfer in Berlin: Von der Fa. C. Probst in Berlin einmalig | M 25.— |
| Von Herrn Hofbuchhändler Theodor Ackermann in München | „ 10.— |
| Durch Herrn Vertrauensmann Ernst Jurf in Jena (gesammelt beim Weihnachtsfest des Vereins jüngerer Buchhändler in Jena) | „ 11.80 |
| Von Herrn Hofbuchbinder Gustav Frijsche in Leipzig (als von der Fa. D. & Co. in D. nicht angenommener Betrag) | „ 6.— |
| Durch Herrn P. Pohl (i. D. Schall & Grund), bisher Vorsigenden der Stellen-Vermittlung des „Arbeits“ in Berlin (als auf unsere Witwen- und Waisen-Kasse entfallender Teil des im Jahre 1895 sich ergebenden Ueberschusses an Vermittlungsgebühren) | „ 40.— |
| Von der Firma Grehner & Schramm in Leipzig (M 5.45 und M 6.30) | „ 11.75 |
| Von Herrn Direktor D. Nisfel (Verlagsanstalt und Druckerei Alt-Ges. in Hamburg (Strafe für Anpassen der Festschleife anlässlich des Kommerzes des Reichstagswahlvereins von 1882 zur 25jähr. Jubelfeier der Errichtung des Deutschen Reichs, am 17. Januar 1896 | „ 8.— |
| Durch Herrn Vertrauensmann Julius Hülsen in Breslau: Von Herrn Leopold Bial i. Fa. Bial & Freund in Breslau | „ 128.70 |
| Durch Herrn Gustav Dieze (i. D. Bibliogr. Institut) in Leipzig (gesammelt bei der vom Expeditionsheer des Bibliogr. Instituts veranstalteten Feier des 60. Geburtstags des Herrn Kassierers Stang | „ 20.44 |
| Durch Herrn Vertrauensmann Ernst Jurf in Jena (Geschenk des Herrn M. B. in Jena) | „ 10.— |
| Von Herrn Buchbindermeister A. Köllner in Leipzig | „ 20.— |

Ferner liefen für unsere Kranken- und Begräbnis-Kasse ein:

- | | |
|---|---------|
| Durch Herrn Vertrauensmann W. Nieseberg in Karlsruhe (Sammlung des Herrn A. von Müller in Karlsruhe) bei der Weihnachtsfeier des Buchhandlungsgehilfenvereins in K. | M 12.10 |
|---|---------|

Wir sprechen hierfür allen gütigen Gebern unseren herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 7. Februar 1896.

Der Vorstand.

Nichtamtlicher Teil.

Noch einmal das Barsortiment.

(Vgl. Nr. 24 d. Bl.:

Der deutsche Buchhandel der Neuzeit und seine Krisis.)

In der Bekämpfung der Schürmannschen Ansicht über das Barsortiment in Nr. 24 d. Bl. scheint mir Rud. Winkler Drelundsechzigster Jahrgang.

nicht ganz glücklich gewesen zu sein. Er behauptet u. a.: »Wenn die Verlegerthätigkeit in alten Hauptpunkten des wissenschaftlichen Lebens in Deutschland, Halle, Göttingen, Tübingen u. s. w. heutzutage nach der alten Art noch möglich ist, so hat daran das Barsortiment seinen bescheidenen, aber nicht ganz unbedeutenden Anteil.« Das wird dann dar-